

Berufsschule-welches 2.Fach?

Beitrag von „wiwi“ vom 5. November 2010 11:30

Hi,

bin mit meinem 1.Fach Wirtschaftswissenschaften fast fertig und möchte demnächst beginnen mit EW und 2.Fach.

Nun bin ich mir aber unsicher, welches 2.Fach ich wählen soll. Primär möchte ich meine Aussichten auf eine Planstelle erhöhen.

An Mathe(im Wiwi Studium bin ich sehr gut, aber wir rechnen ja nur und beweisen nicht) und Informatik traue ich mich nicht heran, daher war meine Überlegung evang.Religionslehre. Die sollen wohl hier(NRW) gesucht werden.

Was denkt ihr welches 2.Fach meine Berufsaussichten erhöhen?

Bundesland ist fast egal, hauptsache Planstelle. Bevorzugt ist jedoch eher der westliche und vor allem südliche Raum

Beitrag von „Azami1986“ vom 5. November 2010 11:48

Ich würde Mathe machen. Du wirst doch später nichts beweisen müssen. Mathe an beruflichen Schulen kannst du doch nicht mit dem Studium vergleichen :).

VG

Beitrag von „wiwi“ vom 5. November 2010 12:07

aber im studium muss ich doch (quasi nur) beweisen oder nicht?

im wiwi studium komm ich mit den mathematischen geschichten am besten zurecht, aber das ist doch nicht zu vergleichen mit dem was mich im mathestudium erwarten würde.

wir rechnen nur, mittels ableitungen fkt optimieren und dergleichen.

Beitrag von „Azami1986“ vom 5. November 2010 12:28

Also meine Freundin studiert Informatik und Mathe auf Lehramt an der Uni. Wenn ich mir alles anschau, was sie dort macht, dann sehe ich, dass sie ständig beweisen muss. Allerdings muss Du das während deiner Tätigkeit als Lehrkraft nicht machen. Sonst dürfte doch kein einziger Seiteneinsteiger Mathe unterrichten.

Wenn Du dich für Informatik entscheiden solltest, so muss du bedenken, dass es dort ziemlich schnell zur Sache geht. Da hast du ein Crash-Kurs in der entsprechenden Programmiersprache, dann wirst du schon mit komplexeren Aufgaben konfrontiert. Meine Freundin musste schon gleich einen funktionsfähiges Spiel programmieren. Dann kommt noch theoretische und technische Informatik hinzu, was das Ganze in die Tiefe zieht. Es ist mindestens genauso schwierig wie Mathe. Darum gehören diese Fächer auch zu den Mangelfächern.

Beide Fächer sind Mangelfächer und würden deine Berufsaussichten um das Vielfache erhöhen. Mit Religionslehre ist dies jedoch nicht der Fall ;).

Beitrag von „wiwi“ vom 5. November 2010 16:07

danke für deine hilfe!

das problem ist sicherlich nicht der spätere unterricht an der berufsschule (schlag mich, aber ich behaupte, das könnte ich jetzt schon meistern)
sondern der weg dahin, also das studium.

so wie ich gehört(!) habe ist die abrecherquote bei mathe recht hoch und ich habe bestimmt keine zeit zu verschwenden.

zumindest für evangelische Reli solls gar nicht so schlecht aussehen

Einstellungschancen: sehr gut
quantitative Bedeutung des Fachs: mittel

vgl.:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Chancen/Prognosen.pdf> (S. 28/29)

Beitrag von „Azami1986“ vom 8. November 2010 14:33

Da hast du sicherlich recht. Jedoch bedenke, dass man nie weiß, wie es nach 3-5 Jahren aussieht. Zu dem hättest du mit Mathe bzw. Informatik auch gute Chancen in der Industrie zu arbeiten, z.B. als Programmierer o.ä.

Beitrag von „wiwi“ vom 8. November 2010 14:47

ja wie gesagt..logisch gute Chancen aufm Arbeitsmarkt, aber keine (großen) Chancen das Studium zu bestehen..